

Liebe CDU-Fraktion,

Ich bin Anwohnerin der Langenfelder Straße in Altona Nord und sowohl Rad- als auch Autofahrerin.

Da Sie als CDU immer wieder betonen wie wichtig es Ihnen ist, die Bedürfnisse der Rad- und Autofahrer zu berücksichtigen, wende ich mich mit folgendem Anliegen an Sie:

Die Langenfelder Straße ist eine Kopfsteinpflaster Straße und es dürfen hier 50 km/h gefahren werden.

Im unteren Bereich der Straße (hohe Hausnummern) sind einige Parkplätze mit abgesenktem Bordstein vorhanden.

Im oberen Bereich der Straße (niedrige Hausnummern) müssen die Autofahrer auf hohe Bordsteine, um einzuparken.

Dies behindert regelmäßig den Verkehr auf der ohnehin schon engen Straße.

Der anliegende Duschweg kann beidseitig befahren und beparkt werden. Wenn sich zwei Autos entgegenkommen, muss ein Auto rückwärts die komplette Straße zurückfahren, da man nicht aneinander vorbei kommt. Auch als Radfahrer ist dies eine mehr als gefährliche Situation.

Ein schlüssiges Park- und Verkehrskonzept scheint hier nicht vorzuliegen.

Wie sind Ihre Planungen für dieses Wohngebiet?

- Kann der Duschweg zur Einbahnstraße werden?
- Können Parkbuchten im oberen Bereich geschaffen werden, die ein zügiges Einparken ermöglichen (analog zum unteren Bereich der Langenfelder Straße)?
- Kann die Langenfelder Straße zur Tempo 30 Zone werden? (Lärmschutz und Schutz für Radfahrer und Fußgänger)

Ich freue mich über eine Rückmeldung und Ihre Ideen!

Beste Grüße